

Richard v. St. Viktor, *Über die Gewalt der Liebe*. Ihre vier Stufen. Einführung und Übersetzung von Margot Schmidt. München-Paderborn-Wien, Schöningh, 1969. 8°, 75 S. – Preis nicht mitgeteilt.

Lateinisch und deutsch, mit doppeltem Apparat, bringt die Herausgeberin ihre »Entdeckung«, diese Schrift, heraus. Wissenschaftlich exakt sind Quellen und Literatur aufgeführt. Die Übersetzung gleicht sich dem frühmittelalterlichen Stil an. »Die Liebe verwundet, die Liebe fesselt, die Liebe macht krank, die Liebe läßt schwach werden. Sind das nicht Zeichen der Kraft?«, (21); so sagt Richard von St. Viktor in seinen Paralogismen und führt dann jede der vier Stufen einzeln aus, lebendig, metaphorisch und bis ins Mystische hinein. Diese Liebe, die so verwandelt, ist die Liebe Christi, die uns eingegossen ist und unser ganzes Leben durchdringen will und soll. Durch Höhen und Tiefen, durch Glut und Demut bahnt sich seiner Schrift nach der Weg zur möglichst innigen Vereinigung mit Gott.

Dieses Werk unter Mühen und Suchen herausgebracht zu haben ist der Herausgeberin und Übersetzerin wohl hoch anzurechnen.

München

Charlotte Hörgl